

# Handel und Volkswirtschaft

Letzte Nachrichten und Telegramme – Richtpreise – Edelmetallkurse

## Materialpreise und Uhrenmultiplikator

Zur Rechtfertigung des letzten Preisaufschlages auf Groß- und Taschenuhren übersendet uns die Geschäftsstelle der Fachgruppe Großuhren des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie eine Uebersicht über die wichtigsten Rohstoffpreise, wie sie am 23. Mai standen und wie sie ihren niedrigsten Preisstand hatten bei der Schlüsselzahl 2200.

Sie schreibt dazu: „Die Steigerung der Uhrenpreise um 118 % bei einer Dollarstandsdiﬀerenz von 20000 und 50000 ergibt ohne weiteres, daß bei der Festsetzung der Preise nicht nur die Marktentwertung an sich, sondern in der Hauptsache die Produktionskosten maßgebend waren, wenn auch keineswegs verkannt werden darf, daß diese insofern von dem Dollarstand abhängig sind, als eben die Rohstoffpreise sich zum größten Teil der Devisenbewegung unmittelbar anschließen. Zu der Gegenüberstellung ist insbesondere bezüglich des Holzes zu bemerken, daß dasselbe in den letzten Tagen geradezu sprunghaft in die Höhe gegangen ist und die angeführten Preise zum Teil heute schon um das Doppelte überholt sind. Die übrigen Rohmaterialien sind selbstverständlich heute auch schon zum größten Teil stark überholt. Es mag nur zur weiteren Illustration dienen, daß heute ein gebeizter Glasreif für Babywecker rund 1000 Mk. kostet, ein Babyzinkgehäuse ohne Spesen und Ausschuß sich auf 2700 Mk. stellt. Bemerkenswert ist die starke Steigerung der Löhne.“

Wie verlautet, wird infolge der neuen Verteuerung der Herstellungskosten infolge des weiteren Steigens des Dollars in den nächsten Tagen eine weitere Erhöhung der Schlüsselzahl für Groß- und Taschenuhren eintreten, die sich hoffentlich in mäßigen Grenzen bewegt.

### Uebersicht

Gegenstand	Stand am	Stand am 23. 5.	Erhöhung %	
Messing, pro Kilogramm . . .	16. 4.	11 646	25 865	122
Eisen, 5 mm, pro Kilogramm . . .	1. 2.	2 200	6 300	186
Zink, pro Kilogramm . . .	16. 4.	4 286	10 134	136
Zugfedern für Babygehwerk . . .	16. 4.	750	1 490	98
Zugfedern für Babywecker . . .	15. 2.	345	680	98
Zugfedern f. 14-Tg.-Gehwerk . . .	16. 4.	1 450	3 470	140
Zugfedern f. 14-Tg.-Schlagw. . .	16. 4.	1 600	3 860	140
Zugfedernstahl . . .	16. 4.	13 000	34 000	160
Hölzer: Pappel . . .	1. 2.	400 000	600 000	50
„ Nußbaum . . .	1. 2.	600 000	1 200 000	100
„ Eiche . . .	1. 2.	600 000	1 200 000	100
Fourniere: Nußbaum . . .	1. 2.	1 900	4 500	140
„ Eiche . . .	1. 2.	2 200	4 000	80
„ Pappel . . .	1. 2.	1 800	3 000	70
„ Mahagoni . . .	1. 2.	2 600	7 500	190
Knochenleim . . .	1. 2.	4 500	7 400	65
Lederleim . . .	1. 2.	4 500	7 400	65
Schellack . . .	15. 2.	42 000	80 000	90
Tafelglas, 2. Sorte . . .	1. 2.	12 300	25 500	110
Löhne . . .	1. 2.	750	2 100	180
Uhrenpreise . . .	1. 2.	2 200	4 800	118

## Schlüsselzahl für Groß- und Taschenuhren ab 5. Juni: 6200

Laut Telegramm des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie ist die Schlüsselzahl ab 5. Juni auf 6200 erhöht. Die Erhöhung beträgt ziemlich 30 %.

Für Schmuckmultiplikatoren ist bis 6. Juni keine Aenderung gemeldet.

## Aenderung der Grundpreisliste für Taschenuhrgehäusearbeiten

Die Grundpreisliste des Reichsbundes für das Taschenuhrgehäusegewerbe (Berlin-Tempelhof, Dreibundstraße 45, zuletzt veröffentlicht in Nr. 8 der UHRMACHERKUNST, S. 99), hat die nachstehenden Aenderungen erfahren.

Der Multiplikator für diese Preise ist seit 3. Juni 120. Die sich ergebenden Preise sind die, die dem Uhrmacher vom Gehäusemacher berechnet werden. Es ist also notwendig, bei Kostenschätzungen für das Publikum die Preise mit 180 zu multiplizieren. Sämtliche Preise verstehen sich ohne Metall- und Furniturenzugabe.

### Neue Gehäuse

	Gold Mk.	Silber Mk.
Herren, offen, ohne Scharnier, ohne Kuvette . . .	1500	1200
desgl., mit Kuvette . . .	2100	1400
desgl., mit Scharnier, mit Kuvette . . .	2300	1500
Herren-Sav., mit Scharnier, mit Kuvette . . .	3500	2500
Damen, offen, ohne Scharnier, ohne Kuvette . . .	1100	800
desgl., mit Kuvette . . .	1600	1200
desgl., mit Scharnier, mit Kuvette . . .	1800	1400
desgl. ohne Kuvette . . .	1500	1200
Damen-Sav., mit Scharnier, mit Kuvette . . .	2400	1700
Eckige Kalotten nach Vereinbarung		

inkl. Pendant anlöten oder Bandmontage

	Gold Mk.	Silber und unecht Mk.
Boden spannen für Herrenuhr . . .	10	10
desgl. für Damenuhr . . .	5	5

Neu hinzugekommen sind Grundpreise für folgende Arbeiten:

Namen im Boden ausschleifen . . .	40	30
Zeigerstellung auflöten . . .	40	30
Zwei Kuvettelöcher zulöten . . .	—	40
Oxydieren: Damenuhr, offen . . .	—	35
„ Damenuhr, Sav. oder Herrenuhr, offen . . .	—	45
„ Herrenuhr, Sav. . . . .	—	55
Kalotte vernickeln . . .	—	30
Rand vergolden . . .	—	5
Pendant und Bügel vergolden . . .	—	5
Kuvette vergolden, Damenuhr . . .	—	5
„ „ Herrenuhr . . . . .	—	10

## Richtpreise

**Tafelgeräte.** Die Vereinigung der Hersteller von Tafelgeräten und verwandten Metallerzeugnissen setzte die Mindestaufschläge einheitlich für versilberte und vernickelte Tafelgeräte auf 220000 % fest.

**Taschenuhrgläser.** Die Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher in Teuchern erhöhten den Aufschlag ab 1. Juni von 6600 % auf 10000 %.

Die Deutsche Uhrglasfabrik in Freden erhöhte am 1. Juni den Multiplikator auf 260. Die Grundpreise dazu sind veröffentlicht in der UHRMACHERKUNST Nr. 6, S. 76, und in den „Richtlinien“ Seite 55.

**Optische Waren.** Folgende Multiplikatoren für die Grundpreise der Firma Nitsche & Günther sind seit 31. Mai in Kraft: Liste 112: Nickel 50, Liste 112: Zelluloid, Horn, Kautschuk 70, Liste 113: Spezial 10kar. Double 90, Liste 113: 10kar. Double 35/1000 95, Liste 113: 14kar. Double 65/1000 100, Brillengläser 180.

**Elektrotechnische Artikel.** Am 1. Juni wurden die Multiplikatoren nochmals wie folgt erhöht: Trockenelemente von 450 auf 520, nasse Beutelemente von 400 auf 450, Beutel von 380 auf 440, Zink von 500 auf 560, Deckel von 270 auf 330, Gläser (unverändert) 200.

Laut Mitteilung der Osram G. m. b. H. ist mit Wirkung vom 29. Mai auch der Teuerungszuschlag für Zwerglampen auf 14900 % erhöht (Multiplikator 150).

**Goldpreis.** Da Gold zur Zeit nicht mehr über Weltparität gehandelt wird, kommt, wie uns die Firma Wilhelm Müller mitteilt, der zeitweilig für Gold gezahlte Aufschlag von 3 % vom 2. Juni ab in Fortfall.

